

Revierbeschreibung

EJB Hohe Mark IV, im Forstbetriebsbezirk Hohe Mark

Angaben zum Revier:

Das Revier Hohe Mark IV liegt im Herzen der Hohen Mark und umfasst 220 ha. Es handelt sich um ein reines Waldrevier mit einer 3,5 ha großen Ackerfläche. Die Waldflächen sind stark vom Borkenkäfer betroffen und umfassen bereits viele Kulturen, die schwerpunktmäßig bejagt werden. Bejagbare Wildarten sind Damwild als WW, Rehwild und Schwarzwild. Der Fokus der Bejagung liegt auf dem Rehwild. Auf den Einsatz von Nachtzieltechnik wird verzichtet.

Der Erholungsverkehr in diesem Revierteil ist teils stark frequentiert. Die jagdliche Aktivität wird dadurch aber nicht eingeschränkt.

Organisation:

Die Terminabsprache erfolgt ausschließlich über eine Signal-Gruppe (Messenger-App). Jagdgäste werden vom Jagdteam Hohe Mark bis zu Ihren Ansitzen begleitet und in die Örtlichkeit eingewiesen. Das Konzept der Intervallbejagung findet strikte Anwendung, was bedeutet, dass ausschließlich im April und Mai, ab Mitte Juli bis Mitte August (während der Blattzeit) sowie im September/Oktober und ggf. nach der Drückjagd Ende November gejagt wird. Dazwischen herrscht bis auf die Schwarzwildbejagung am Acker Jagdruhe.

Während der Jagdintervalle wird vermehrt in der Woche, vereinzelt auch am Wochenende gejagt. Die Jagd erfolgt ausschließlich nach waldbaulichen und wildbiologischen Gesichtspunkten, das bedeutet, dass wir Rehwild ohne Berücksichtigung der Geweihmerkmale bejagen. Unter Umständen besteht in diesem Revier auch die Möglichkeit auf einen Damhirsch zu jagen, dessen Abschuss dann entsprechend kostenpflichtig nach dem RVR-Merkblatt ist.